

Goldmedaille für Nadja Hagmann

An den Welt-Sommerspielen der Special Olympics in Los Angeles (USA) präsentiert sich die Liechtensteiner Delegation in Topform. Die Schwimmerin Nadja Hagmann holte über 50 m Rücken Gold, und Marie Lohmann wurde Siebte. Die Fussballer bezwangen die USA mit 5:4.

SPECIAL OLYMPICS. Das Liechtensteiner Schwimmteam zeigt in den USA auf eindrückliche Art und Weise, was man erreichen kann, wenn man über das Jahr hindurch hart trainiert und am Tag X dann auch noch die Topform ins Wasser bringt. So auch am Mittwoch im Rennen über 50 Meter Rücken. Nadja Hagmann und Marie Lohmann erzielten im Divisioning (Einteilung der Stärkeklasse) nahezu identische Zeiten und starteten daher im Wettkampf in derselben Gruppe. Nadja Hagmann konnte sich im entscheidenden Moment nochmals erheblich steigern und gewann in der Zeit von 1:07,58 Minuten verdient die Goldmedaille. Die junge Sportlerin freute sich natürlich riesig und präsentierte an der Siegerehrung ihre Medaille voller Stolz.

Marie Lohmann konnte ihre Zeit aus dem Vorlauf zwar nicht ganz erreichen. Da sie jedoch im letzten Jahr ihre Technik und somit ihre Zeiten extrem verbessert hat, startete sie erstmals in einer starken Klasse. Das alleine ist schon als toller Erfolg zu werten und das Finale war sozusagen noch eine Zugabe. Sie schlug sich im Rennen erneut sehr tapfer und erkämpfte sich den guten siebten Schlussrang.

Auch Simon Fehr überzeugend

Auch Simon Fehr erreichte am Mittwoch im Divisioning über 50 Meter Freistil eine super Zeit. Im Finale vom Donnerstag (nach Redaktionsschluss) musste er deshalb in einer starken Gruppe antreten. Doch wer Simon Fehr



Schwimmerin Nadja Hagmann freut sich über ihre Goldmedaille, und auch die Fussballer hatten wieder allen Grund zur Freude.



Bilder: pd

kennnt, weiss, dass er sich in den Wettkampf «reinbeissen» kann und nochmals alles geben wird. Die gesamte Liechtensteiner Delegation drückte ihm für den letzten Wettkampf des Schwimmteams natürlich die Daumen.

Fussballer kämpfen um Medaille

An ihrem «day off» liessen es sich die Fussballer nicht nehmen, das Schwimmteam auf dem USC Campus zu besuchen und ihre Kolleginnen und Kollegen zu unterstützen. Den freien Tag hatten sie die Unified-Fussballer verdient, konnten sie doch bei ihrem dritten Spiel überzeugen. Nach dem 3:0-Sieg über Luxemburg und dem 3:3-Unentschieden gegen Tschechien gewann die Fussballmannschaft am Mittwoch gegen die USA mit 5:4-Toren und wahrte ihre Ungeschlagenheit. Das Duell gegen die Gastgeber war äusserst spannend und bot den vielen Zuschauern grosse Unterhaltung.

Gestern, Donnerstag (nach Redaktionsschluss), stand noch die letzte Partie in der Gruppenphase gegen China auf dem Programm. Egal, wie die Begegnung auch endete, die Liechtensteiner hatten sich schon vorher für die Finalspiele von Freitag qualifiziert. Und wenn sie weiterhin so grossartig aufspielen wie während der ganzen Woche, ist auch dort einiges drin. Ein Medaillengewinn wäre natürlich eine tolle Sache und das Team hätte sich diesen Erfolg auch verdient. Man darf gespannt sein. (pd/psp)

An den World Summer Games ist immer etwas los

SPECIAL OLYMPICS. In den letzten Tagen ergaben sich für die Liechtensteiner Special-Olympics-Delegation neben den offiziellen Wettkampfterminen immer wieder Gelegenheiten, Kontakte mit verschiedensten Menschen rund um die Welt-Sommerspiele in Los Angeles zu knüpfen. Auch bei der einen oder anderen Aktion des grossen Rahmenprogramms war man dabei und konnte gemeinsam schöne und unvergessliche Momente erleben.

Treffen mit Burkina-Faso-Team

So zum Beispiel das Kennen-

lernen der Mannschaft aus Burkina Faso. Nachdem Special Olympics International und Liechtenstein gemeinsam mit dem Liechtensteiner Entwicklungsdienst (LED) schon vor einigen Monaten ein Projekt zur Förderung der SO-Athletinnen und -Athleten dieses Landes initiiert hatten, war es schön, diese Sportler auch persönlich zu sehen und sich mit ihnen austauschen zu können. Es entstanden tolle Freundschaften.

Michael Phelps vor Ort

Mit dabei zu sein und den

amerikanischen Schwimm-Superstar Michael Phelps live in Aktion zu sehen, war vor allem für das Liechtensteiner Schwimmteam ein besonderes Erlebnis. Der mehrfache Olympiasieger war nach Los Angeles gekommen, um sein Projekt zum Aufbau der Young Athletes von Special Olympics vorzustellen und zu fördern. Sicher für alle ein unvergessliches Erlebnis, sich mit Michael Phelps ablichten zu lassen.

Erinnerungsfoto mit Cheerleader

Im Zuge des «Healthy Athletes»-Programms nahm die Liechten-

steiner Delegation auch die Gelegenheit wahr, sich mit einer Massage verwöhnen zu lassen. Ein Erinnerungsfoto mit den Cheerleadern durfte natürlich ebenso wenig fehlen wie ein Treffen mit Sam Perkins. Der ehemalige Basketball-Star der L.A. Lakers sitzt im Verwaltungsrat von Special Olympics und stand den interessierten Liechtensteinern Rede und Antwort.

Familienanlass im «Grand Park»

Die Liechtensteiner Sportlerinnen und Sportler haben ihre Fans gleich selbst mitgebracht.

15 Familienmitglieder sind während dieser Tage in Los Angeles vor Ort und immer wieder mit dabei, wenn Wettkämpfe anstehen und es gilt, die Athletinnen und Athleten anzufernen. Das Familientreffen, ein Picknick für alle Verwandten, die ihre Athleten in L.A. unterstützen, fand am Mittwoch im «Grand Park» statt. Rund tausend Personen waren gekommen.

Mit dabei auch die Familien von Maria, Tim und Mark Shriver, deren Mutter Eunice Shriver-Kennedy Special Olympics als ein internationales Sportpro-

gramm für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung 1968 in den USA gegründet hatte. Natürlich wurde im Zuge der Ansprachen ihr Lebenswerk in den Vordergrund gestellt und entsprechend gewürdigt.

Das Familienprogramm bot aber auch Musik, Unterhaltung und vor allem die Möglichkeit, sich auszutauschen und kennenzulernen. Vonseiten Liechtensteins waren neben den Familien wieder Prinzessin Nora, Claudia Fritsche und das Ehepaar Matthews mit von der Partie. (pd)



Bilder: pd

Umfangreiches Rahmenprogramm: Die Liechtensteiner Special-Olympics-Delegation konnte in den letzten Tagen mit verschiedensten Menschen rund um die Welt-Sommerspiele interessante Kontakte knüpfen.